

Presseinformation

29. März 2017

SPAR setzt mit Marke „TANN-Heimathöfe“ auf Tierwohl und Regionalität

LH-Stv. Mikl-Leitner: „Impulse für den gesamten Bereich der Landwirtschaft“

SPAR bietet seit Jahrzehnten ausschließlich Frischfleisch aus Österreich mit dem AMA-Gütesiegel an. Mit der Initiative „TANN-Heimathöfe“ geht SPAR nun einen Schritt weiter und startet eine weitreichende Partnerschaft mit Schweinefleisch-Erzeugern in Niederösterreich für mehr Regionalität und Tierwohl: Die Bäuerinnen und Bauern treffen höhere Tierschutzmaßnahmen und erhalten von SPAR dafür einen Extrapbonus und eine Abnahmegarantie. Präsentiert wurde die Marke „TANN-Heimathöfe“ heute, Mittwoch, im Rahmen einer Pressekonferenz im Museumsquartier in Wien mit Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, SPAR-Vorstandsdirektor Hans K. Reisch, SPAR-Geschäftsführer Mag. Alois Huber, AMA-Geschäftsführer Dr. Michael Blass, Ing. Johann Nolz, Geschäftsführer Gut Streitdorf, und TANN-Betriebsleiter Helmut Gattringer.

„Die Marke ‚TANN-Heimathöfe‘ steht für Qualität, die man schmeckt, Respekt gegenüber den Tieren und Zukunft für die regionale Landwirtschaft“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreterin Mikl-Leitner, dass das alles Punkte seien, die man seitens des Landes Niederösterreich „voll und ganz“ unterstütze. Mit dieser Initiative würden TANN und SPAR „Impulse für den gesamten Bereich der Landwirtschaft“ setzen, so Mikl-Leitner. Ein besonderer Aspekt sei auch, dass die gesamte Wertschöpfung in Niederösterreich bleibe und die Landwirtschaft damit die Wirtschaft stärke, so die Landeshauptmann-Stellvertreterin.

Mikl-Leitner bedankte sich bei den Bäuerinnen und Bauern. Der Weiterbestand der landwirtschaftlichen regionalen Betriebe sei sehr wichtig. Mit der Initiative „TANN-Heimathöfe“ würden die landwirtschaftlichen Betriebe ein gutes Stück gesichert werden, hob die Landeshauptmann-Stellvertreterin die „faire Partnerschaft“ hervor. „TANN-Heimathöfe“ garantiert beste Qualität zu fairen Preisen“, so Mikl-Leitner. Die Firma SPAR sei „ein tolles Vorzeigeunternehmen, das für Qualität, regionale Landwirtschaft und faire Preise für die Konsumentinnen und Konsumenten stehe.

SPAR-Vorstandsdirektor Hans K. Reisch betonte, dass SPAR „Partner der

Presseinformation

österreichischen Landwirtschaft" sei. „80 Prozent der in Österreich mit dem AMA-Gütesiegel versehenen Fleischprodukte kommen aus TANN-Betrieben“, führte Reisch aus, dass man auch bei der Wursterzeugung auf heimische Qualität setze. Die TANN-Betriebe würden laufend erweitert werden. „Wir investieren 80 Millionen Euro in die Entwicklung unserer TANN-Produktionsbetriebe“, so der SPAR-Vorstandsdirektor.

„SPAR verfolgt in ganz Österreich Regionalitätsprogramme“, führte SPAR-Geschäftsführer Mag. Alois Huber aus, dass hinter dem Programm „TANN-Heimathöfe“ drei konkrete Punkte stehen: Mit dem Programm „TANN-Heimathöfe“ wolle man „dem Wunsch der Kunden nach naturnaher und artgerechter Tierhaltung nachkommen“, so Huber. Ein zweiter wesentlicher Punkt sei die Regionalität, die Vertrauen schaffe, und der dritte Punkt seien leistbare Preise. Mit „TANN-Heimathöfe“ verbinde man artgerechte Haltung, Regionalität und leistbare Preise unter einem Dach und schaffe damit eine authentische Landwirtschaft, so der SPAR-Geschäftsführer.

AMA-Geschäftsführer Dr. Michael Blass hielt fest, dass AMA seit über zwei Jahrzehnten „Begleiter für qualitätsorientierte Konsumenten“ sei. „Das AMA-Gütesiegel steht für nachvollziehbare kontrollierte Landwirtschaft“, führte Blass aus, dass dieses das einzige staatlich anerkannte Gütesiegel sei. Bei der Initiative „TANN-Heimathöfe“ gebe es neben mehr Platz für die Tiere auch Streu für die Liegeflächen und Beschäftigungsmaterial aus Stroh und Heu - damit komme man dem Spiel- und Wühltrieb der Schweine nach.

„Wir haben 4.500 Betriebe in Niederösterreich bei uns organisiert“, so Ing. Johann Nolz, Geschäftsführer Gut Streitdorf. Aufgabe sei der Respekt gegenüber den Tieren, führte Nolz aus, dass man mit der Initiative „TANN-Heimathöfe“ „einen Meilenstein für heimisches Premiumfleisch“ setze.

TANN-Betriebsleiter Helmut Gattringer betonte: „Regionalität und Qualität bilden eine feste Einheit und sichern den Fortbestand der Heimathöfe-Betriebe.“ Motto der neuen Marke sei „Qualität, die man schmeckt, Respekt gegenüber den Tieren und Zukunft für die regionale Landwirtschaft“. Derzeit gebe es sieben TANN-Heimathöfe-Betriebe, Ziel sei es, in einem Jahr 20 Betriebe oder mehr zu haben.

Mit den Kriterien für „TANN-Heimathöfe“ setzt SPAR einen Meilenstein für heimisches Premium-Fleisch: Die Schweine haben mindestens 60 Prozent mehr Platz, es wird für eine ordentliche Stroheinstreu gesorgt, die Tiere haben Beschäftigungsmaterial und Rückzugsorte, Vollspaltenböden sind verboten,

Presseinformation

Außenklima-Stallungen bringen Licht und Frischluft, das Futter ist besonders hochwertig und kommt hauptsächlich vom eigenen Hof. Entwickelt worden ist das Projekt „TANN-Heimathöfe“ von SPAR gemeinsam mit den niederösterreichischen Schweinebauern und der Erzeugergemeinschaft „Gut Streitdorf“.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Mikl-Leitner, Pressesprecher Hermann Muhr, Telefon 0664/82 67 889, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at, SPAR, Mag. (FH) Hannes Glavanovits, Telefon 02742/866-34820, e-mail hannes.glavanovits@spar.at, Agrarmarkt Austria (AMA), Manuela Schürr, Telefon 01/331 51-401, 0664/83 76 178, e-mail manuela.schuerr@ama.gv.at



Präsentierten die Marke „TANN-Heimathöfe“: AMA-Geschäftsführer Dr. Michael Blass, Otto Auer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, SPAR Vorstandsdirektor Hans K. Reisch und SPAR-Geschäftsführer Mag. Alois Huber. (v.l.n.r.)

© NLK

Weitere Bilder



Für mehr Tierwohl und regionale Herkunft: Otto Auer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner und SPAR-Geschäftsführer Mag. Alois Huber. (v.l.n.r.)

© NÖ Landespressedienst/Reinberger